

Jung

Das Magazin für Niederösterreich

Kostet: Nix. **WINTER 2021**

Österr. Post AG, MZ 122039378M

Innova Verlag GmbH, Niederösterreichring 2,
Haus D, 3100 St. Pölten

DIY HANDBUCH WINTER

DAS EXPERIMENTELLE BUCH AUS NÖ

ONLINE QUIZZEN

DIGITALER TREND

WEIHNACHTSANHÄNGER

BASTELN MIT LENA

Inhalt

Winter und Weihnachten - jetzt wird es so richtig gemütlich zu Hause! Und damit du dir die besinnliche Zeit besonders versüßen kannst, gibt's in unserer Winter Ausgabe viele DIYs.

AKTUELL

Museum NÖ.....	3
Klimaticket	4
Experimente Handbuch Winter	5
Natureislaufen	6
Buchtipps Winter	7

LESENSWERT

Neues Hobby: Onlinequiz	8
Capsule Wardrobe	9
Weihnachtsgeschichte	10
Filme im Winter	11

PRAKTISCH

Polymer Clay Weihnachtsschmuck.	12
Bärenstark im Winter	14
Unnützes Wissen.	15

EXPERIMENTE HANDBUCH

5



Im Bild Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Peter Filzmaier

In den Wintermonaten zeigen sich wissenschaftliche Phänomene von einer ganz besonderen Seite. Das DIY Experimente Handbuch lädt dich dazu ein, spannende Experimente rund um den Winter auszuprobieren.

TREND: ONLINEQUIZ

8



Schon mal was von Onlinequiz gehört? Während der Lockdowns sind viele neue Ideen entstanden, eine davon: gemeinsam quizzeln! Es gibt sogar eigene Tools dafür...

POLYMER CLAY BASTELN

12



Na schon in Weihnachtsstimmung? Lena von Black Marble Clay erzählt über ihr Hobby, dass zum Beruf wurde und hat auch eine Bastelanleitung für Weihnachtsanhänger aus Polymer Clay für euch!

NACHHALTIGKEIT? (K)EIN FALL FÜRS MUSEUM!

ST. PÖLTEN – Als erstes Museum Niederösterreichs und zweites Museum Österreichs, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde und als offizielles Mitglied von Museums for Future, ist das Museum Niederösterreich stolz auf die Nominierung der ICOM Österreich für das Projekt „17 MUSEEN x 17 SDGs“. Hier engagieren sich 17 Museen für 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) als Role Model. Das Museum Niederösterreich geht in seiner Aktionswoche mit dem Online-Workshop „Leben an Land“ an den Start.

Im Zuge der Zertifizierung für das Österreichische Umweltzeichen wurden alle Abläufe und Bereiche im Museum durchleuchtet. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Einerseits waren wir speziell im Bereich Klimatechnik bereits sehr gut aufgestellt, andererseits konnten wir im Shop, bei der Gestaltung von Ausstellungen mit nachhaltigen Materialien oder bei der öffentlichen Anreise von Personal und Gästen viel bewegen. Unser Museum zeigt, dass optimale konservatorische Bedingungen für Objekte sowie artgerechte Tierhaltung und nachhaltiges Wirtschaften kein Widerspruch sind“, erklärt Matthias Pacher über das Haus der Geschichte und das Haus für Natur.

Nachhaltigkeit wird im Museum Niederösterreich nicht nur hinter den Kulissen durchgezogen, sondern auch an die Besucherinnen und Besucher weitergegeben. „Ein ganz wichtiger Punkt ist nicht nur, dass wir etwas zur Nachhaltigkeit beitragen, sondern dass wir es auch vermitteln“, ergänzt Ronald Lintner, wissenschaftlicher Leiter vom Haus für Natur. Deshalb werden im Museum die verschiedenen Lebensräume Niederösterreichs vom Donaubekken bis zum Hochgebirge gezeigt - mit über 40 lebenden Tierarten! Im Museumsgarten wurde dafür sogar ein eigener Lehrpfad eingerichtet, der darauf wartet von dir erkundet zu werden. Die Sonderausstellung Wildnis Stadt macht

darauf aufmerksam, wie Tiere und Menschen zusammenleben können und wie wir die Tiere und ihre Heimat schützen können.

Der Start des Online-Workshops ist der Startschuss für einige Projekte, die im Zuge der Initiative „17 MUSEEN x 17 SDGs“ geplant sind im Jahr 2022 nach und nach umgesetzt werden.



Ronald Lintner, wissenschaftlicher Leiter Haus für Natur und Lisa Kolb, Leiterin Vermittlung Haus für Natur

AUF IN DEN GROSSSTADT-DSCHUNGEL!

ST. PÖLTEN – Mauersegler, Siebenschläfer und Wildkaninchen sind ins Museum Niederösterreich eingezogen. Die neue Sonderausstellung „Wildnis Stadt“ im Haus für Natur geht bis 12. Februar 2023 und erklärt nicht nur, welche Tiere und Pflanzen es im Großstadt-Dschungel gibt, sondern auch, wie wir die Artenvielfalt in der Stadt schützen und unterstützen können. Die interaktive und mit nachhaltigen Materialien effektiv inszenierte Schau präsentiert auch Lebend-Tiere und führt mit einem Pfad in den Museumsgarten für weitere Beobachtungen.

„Auf den ersten Blick sind Städte nicht der optimale Lebensraum für Flora und Fauna“, erklärt Ronald Lintner, wissenschaftlicher Leiter vom Haus für Natur und Kurator der Ausstellung. „Wer allerdings genauer hinschaut, kann sich vom Gegenteil überzeugen. Die mosaikartig hohe Dichte an unterschiedlichen Lebensräumen auf kleiner Fläche machen mitteleuropäische Städte zu faszinierenden und artenreichen Lebensräumen. Und eben diesen genauen Blick auf Tiere und Pflanzen in der Stadt wollen wir unseren Besucher*innen vermitteln“, so Lintner. Die Broschüre „Expedition Stadt“ begleitet nicht nur beim Ausstellungsrundgang, sondern auch beim Spaziergang durch die Stadt.

Im ersten Teil der Ausstellung stellen Dioramen aus Karton mit Tierpräparaten die einzelnen Lebensräume der Stadt wie Dachboden, Balkon oder Hausfassade vor. In diesem Bereich begrüßt ein Terrarium mit Zitterspinnen. Im Hauptraum der Ausstellung geht es in den Großstadt-Dschungel von St. Pölten wie etwa an die Traisen, in den Hammerpark oder auf den Friedhof. Ein Terrarium mit Waldmäusen sorgt dort für Bewegung. Der dritte Teil der Schau beschäftigt sich mit den Begegnungen zwischen Tier und Mensch. Wie können wir die Artenvielfalt in der Stadt schützen? Was tun, wenn ich einem Wildtier begegne? Was ist bei der Krötenwanderung zu tun? Der letzte Raum widmet sich der „Wildnis Nacht“ mit Fledermaus-Quiz, nächtlichen



Tieraufnahmen, Stimmenrätsel und überlebensgroßen leuchtenden Glühwürmchen. Die schlaue Museumseule Poldi führt junge Besucherinnen und Besucher mit Rätseln und Wissenswertem durch die Schau.

Das Thema der Sonderausstellung beschränkt sich aber nicht nur auf die Ausstellungsfläche. Bereits vor dem Museum gibt es einen Zebrastreifen, auf dem man sich mittels eines QR-Codes mit virtuellen Wildtieren fotografieren kann.



FÄHRST DU SCHON MIT DEM KLIMATICKET?

Bis Ende Oktober konnte man das Klimaticket um den Early-Bird-Preis ergattern. Und das haben auch sehr viele getan! Besonders junge Menschen profitieren vom Allroundticket für Österreichs Offis.

Rund 128.000 bundesweit gültige Klimatickets wurden seit Anfang Oktober laut aktuellen Informationen des Verkehrsministeriums verkauft. Besonders hervor sticht dabei die Zahl der Jugend-Tickets: 29 Prozent oder rund 37.000 dieser Kartenkäufe wurden von unter 26-Jährigen getätigt. „Mit unseren neuen Öffi-Tarifen sind Studierende so günstig in Bus und Bahn unterwegs wie noch nie. Und die ersten Verkaufszahlen des bundesweit gültigen Öffi-Tickets zeigen, dass daran auch reges Interesse besteht“, zeigt sich NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko erfreut.

Gerade für Studierende in der Ost-Region ist das neue Öffi-Ticket eine große finanzielle Erleichterung. Sie können dabei zwischen der Österreich-Stufe um 821 Euro, dem Metropolregionsticket (NÖ, Wien & Burgenland.) um 778 Euro oder dem Regionsticket (NÖ & Burgenland.) um 413 Euro wählen. Studierende aus Krems, die in Wien die Uni oder FH besuchen, sparen sich im Vergleich zu heute mit dem Metropolregionsticket mehr als 460 Euro im Jahr. „Insgesamt 80 Prozent der bisherigen Bezieherinnen und Bezieher einer Semesterticket-Förderung werden dadurch günstiger unterwegs sein“, fasst Schleritzko zusammen.

Bestpreisgarantie greift auch bei

Studierenden

Da mit der Einführung der neuen Öffi-Tickets auch die Semesterticket-Förderung ausläuft, passt das Land NÖ nun die Tarife für Studierende an. „Die Bestpreisgarantie gilt weiterhin für alle Studentinnen und Studenten. Das bedeutet: Die 30 Prozent-Ermäßigung für Studierende auf den Preis von regulären Monatskarten bleibt und wird darüber hinaus um weitere 20 Euro ermäßigt. Damit bleibt die bisherige Förderhöhe für Semesterticket-Förderung von 200 Euro erhalten. Studierende, speziell im Wiener Umland, haben daher mit keinen Einbußen zu rechnen“, erklärt der Mobilitätslandesrat.

Wie sehr besonders junge Menschen in Niederösterreich vom neuen Öffi-Ticket profitieren, zeigen diese Beispiele:

Beispiel 1:

Eine Studentin aus Korneuburg hat bislang 32,80 Euro pro Monat für das VOR-Monatsticket, 19 Euro für die ÖBB Vorteilscard Jugend und 300 Euro für das Semesterticket bezahlt. Abzüglich der Förderung (minus 200 Euro) betragen die Kosten für 2 Semester plus 2 Monate Ferien (= 59 Euro in Wien plus 2x Vollpreis Monatskarte um 76,40 Euro) im Jahr daher 658,80 Euro. Damit künftig der gleiche Betrag herauskommt, kostet das Monatsticket beim VOR künftig 12,80 Euro

– somit ergibt sich der gleiche Preis wie zuvor (12,80 Euro x10 + 19 Euro + 300 Euro + 59 Euro + 2x76,40 Euro = 658,80 Euro).

Beispiel 2:

Eine Studentin aus Perchtoldsdorf hat bislang 30,80 Euro pro Monat für das VOR-Monatsticket, 19 Euro für die ÖBB Vorteilscard Jugend und 300 Euro für das Semesterticket bezahlt. Abzüglich der Förderung (minus 200 Euro) betragen die Kosten für 2 Semester plus 2 Monate Ferien (= 59 Euro in Wien plus 2x Vollpreis Monatskarte um 76,40 Euro) im Jahr daher 638,80 Euro. Damit künftig der gleiche Betrag herauskommt kostet das Monatsticket beim VOR künftig 10,80 Euro – somit ergibt sich der gleiche Preis wie zuvor (10,80 Euro x10 + 19 Euro + 300 Euro + 59 Euro + 2x76,40 Euro = 638,80 Euro).

Neben dem Weg zur Schule oder Uni lässt sich das Klimaticket natürlich auch wunderbar für Ausflüge oder sogar Kurzurlauben nutzen. Ein Wochenende am Wörthersee, Schifahren am Wilden Kaiser oder zur Kunstaussstellung nach Graz – auch das österreichweite Ticket zahlt sich auf jeden Fall aus.

NEUES DIY EXPERIMENTE HANDBUCH „WINTER-EDITION“

Bezaubernde Experimente für eine bezaubernde Jahreszeit: In den Wintermonaten zeigen sich wissenschaftliche Phänomene von einer ganz besonderen Seite. Das DIY Experimente Handbuch lädt dich dazu ein, spannende Experimente rund um den Winter auszuprobieren.

„Auf die kleinen und großen Entdeckerinnen und Entdecker warten 24 bezaubernde Experimente und Geschichten, die Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres machen. Dieses Handbuch ist bereits die dritte Ausgabe unserer erfolgreichen ‚Do-it-yourself‘-Experimentebücher. Das hohe Interesse an Experimentierideen für zu Hause zeigt uns, dass Kinder und Jugendliche immens für Wissenschaft und Forschung zu begeistern sind“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Mit der „Winter-Edition“ begeistert bereits das dritte DIY-Handbuch für Wissenschaft zu Hause. Auch die anderen beiden Handbücher („Original“ und „Frühlings-Edition“) haben spannende Experimente parat, die du mit deinen Freunden oder deiner Familie ausprobieren kannst. Egal, ob du draußen in der Winterlandschaft experimentieren möchtest oder lieber im warmen Haus bleibst, in der Winteredition ist für alle etwas dabei. „Wer möchte, kann sein eigenes Thermometer oder einen Handwärmer bauen, Schneeforschung betreiben oder einen Schneekuchen für Tiere backen. Ich wünsche allen Wissbegierigen viel Spaß beim Forschen zu Hause“, lädt Johanna Mikl-Leitner ein, das Experimente-Handbuch durchzublättern.

Die neue Winter-Ausgabe des beliebten Experimente-Handbuchs umfasst spannende Versuche und winterliche Geschichten, die auf die festliche Jahreszeit abgestimmt sind. Als besondere Überraschung warten auch spezielle Experimente für Silvester und Neujahr darauf, von dir ausprobiert zu werden. Alle Versuche lassen sich mit Materialien durchführen, die du bestimmt Zuhause hast. Das DIY-Experimente-Handbuch kannst du gratis bestellen oder unter noe.gv.at/diy-handbuch herunterladen. Viel Spaß beim Experimentieren!

Und hier gibts ein Experiment aus dem Handbuch zum Ausprobieren...

Eisbowling!

Das Experiment zeigt dir, wie sich Wasser verhält, wenn die Temperatur unter den

Gefrierpunkt, nämlich 0° Grad Celsius sinkt. Du weißt es bestimmt schon: Es wird zu Eis und dehnt sich aus! Grund dafür sind die Wassermoleküle, die bei Minusgraden eng aneinander rücken und damit eine Kristallstruktur formen. Damit sie diese neue Formation einnehmen können, brauchen sie mehr Platz - sie dehnen sich aus. Eis hat also eine geringere Dichte als flüssiges Wasser. Deshalb ist es auch wichtig, dass du Wasserflaschen nicht ganz anfüllst, wenn du sie einfrierst. Das Eis hat so eine große Kraft, dass die Flasche platzen kann!

Jetzt wollen wir unsere private Eisbowlingbahn bauen. Das geht sehr schnell, ist einfach und macht eine Menge Spaß!

Du brauchst:
10 Kunststoffflaschen
Luftballon
Wasser
Gefrierschrank
Cutter
Schere
Optional: Lebensmittelfarbe
Und schon geht's los!

1. Fülle die Plastikflaschen mit Wasser. Achtung, lass genug Platz, damit sich das Eis ausdehnen kann! Wenn du möchtest, kannst du das Wasser

vorher mit Lebensmittelfarbe einfärben.

2. Ab mit den Flaschen in die Tiefkühltruhe!
3. Jetzt kommt der Luftballon an die Reihe: Ebenfalls mit Wasser füllen, zuknoten und einfrieren.
4. Nach ein paar Stunden sollte das Wasser gefroren sein. Du kannst die Flaschen und den Ballon nun aus der Tiefkühltruhe holen.
5. Schneide mit dem Cutter die Plastikflaschen vorsichtig auf und befreie das Eis von der Flasche. Dasselbe wiederholst du mit dem Luftballon. Du kannst auch einfach eine Schere verwenden!
6. Jetzt geht's ab nach draußen! Baue dir aus Schnee deine eigene Bowlingbahn und schon kann der Bowling-Spaß losgehen. Die Flaschen sind deine Pins, der Luftballon die Bowlingkugel. Fordere deine Freunde und Familie heraus!

Übrigens, wusstest du, dass Bowling Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entstanden ist? Es werden zehn sogenannte Pins in Form eines Dreiecks aufgestellt. Ziel ist es, mit einem Ball möglichst viele Pins umzustößen. Gelingt das mit einem Wurf, heißt das Strike. Wie viele Strikes schaffst du beim Eisbowling?!



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wissenschaftler Peter Filzmaier

AB AUF'S EIS! DIE BESTEN AUSFLÜGE ZUM NATUREISLAUFEN

Ein romantisches Date, Wettlaufen mit deinen Freunden oder einfach die Natur genießen - Eislaufen in der freien Natur ist immer ein besonderes Erlebnis. Wir stellen dir die besten Plätze zum Natureislaufen vor.

Wenn die Temperaturen sinken, steigt unsere Vorfreude auf den Wintersport. Sind erstmal Handschuhe, Haube und Eislaufschuhe hervorgekramt, kann es auch schon losgehen. Aber wohin? Wenn es dich nach draußen zieht und du Lust hast, einen Winterausflug in die Natur zu machen, ist dieser Beitrag genau das Richtige für dich. Aber Achtung: Natureislaufen ist immer auf eigene Gefahr! Bitte denk daran, dich trotz unserer Empfehlungen, immer im Vorhinein über die Wetterlage und Gegebenheiten zu informieren.

Fische beobachten am Lunzer See

Ist es erstmal kalt genug, hört man es auf dem Lunzer See wunderbar knistern und knirschen. Eisige Temperaturen, die in der Region um den See nicht unüblich sind, lassen das Gewässer zur größten Natureislauffläche Niederösterreichs zuwachsen. Trotz der dicken Eisdecke, die notwendig ist, um darauf seine Ründchen zu drehen, sieht man bis zum Grund des Sees. Das Eis ist so spiegelglatt, dass du bei deinem Ausflug zum Lunzer See viele Fische und andere Wasserbewohner beobachten kannst!

Über den Stadtsee Allensteig schlittern

Auch das Waldviertel bietet nach Dauerfrost viele Möglichkeiten, in der Natur eiszulaufen. Auf dem rund 13 Hektar großen See gibt es ausreichend Platz für Eishockeyspiele oder eine gemütliche Eislaufrunde in der schönen Natur. Das Beste daran: Ein Besuch in Allensteig zahlt sich auch am Nachmittag oder sogar Abend aus: Das Gelände wird mit einer Fluchtlichtanlage beleuchtet - die perfekte Voraussetzung für einen Ausflug mit deinem Schwarm!

Viel Platz am Erlaufsee

An der niederösterreichisch-steirischen Grenze kannst du dich auf dem Erlaufsee austoben. Die schattige Lage sorgt dafür, dass der See fast jedes Jahr zufriert und viele Sportbegeisterte anzieht. Ob Eishockey oder Eisstockschießen - hier ist so viel Platz, dass sich sogar mehrere

Eissportarten nebeneinander ausgeben. Unser Tipp: Der Ausflug zum Erlaufsee lässt sich gut mit einem Abstecher nach Mariazell kombinieren, das in der Winterzeit eine bezaubernde Kulisse bietet.

Romantische Stimmung am Gablitzer Teich

Was gibt es romantischeres als Eislaufen in der freien Natur mit dem Wiener Wald als Kulisse? Ist der Teich mit einer dicken Eisschicht bedeckt, lässt sich hier wunderbar die Zeit vertreiben. Wenn du bei deinem winterlichen Ausflug hungrig und durstig wirst, versorgen dich die Wirte in der Umgebung mit schmackhafter Hausmannskost. Genau das richtige in der kalten Jahreszeit!

Ruhe genießen am Erlebnisteich Innermanzing

Bleibt die Temperatur lange genug im zweistelligen Minusbereich, verwandelt sich auch der Erlebnisteich in Innermanzing in ein traumhaftes Natureislaufgebiet. Hier kannst du die Ruhe genießen und im idyllischen Winterwonderland übers Eis schlittern. Pack' dir am besten einen kleinen Proviant

ein, die Imbisstube am See hat den Winter über nämlich geschlossen.

Paradiesische Aussicht in Bad Traunstein

Am Badesee in Bad Traunstein darfst du ab 14 Uhr kostenlos über Eis flitzen und dich mit allen möglichen Sportarten austoben. Hier kannst du auch kurzfristig vorbeischaun, denn das nötige Equipment gibt es zum Ausborgen. Ein großer Pluspunkt: Die Hafenbar, versorgt dich mit Getränken und Köstlichkeiten und manchmal kannst du auf dem See bei der Eisdisco abshaken!

Naturerlebnis am Herrensee Litschau

An der Grenz zu Deutschland bietet dir der wunderschöne Herrensee viele Möglichkeiten, deinen Tag am Eis zu verbringen. Darf es eine gemütliche Runde um den See sein oder forderst du lieber deine Freunde und Familie in einer Partie Eisstockschießen heraus? Platz findest du auf dem Herrensee auf jeden Fall genug!

Entspannung pur am Moorbad in Schrems

Im Sommer verspricht das Wasser aus dem Hochmoor heilende und beruhigende Wirkung. Friert das Moorbad in Schrems zu, bietet es dir eine wunderschöne Eisfläche, deren Ausblick bestimmt auch entspannend wirkt! Auch hier kannst du kostenlos übers Eis schlittern.





UNSERE BUCHTIPPS FÜR DEN WINTER

In einer kuscheligen Decke eingewickelt auf dem Sofa liegen, in einer Hand warmen Tee und in der anderen ein gutes Buch - was kann es besseres geben? Wir haben hier vier Buchtipps für den Winter. Viel Spaß beim Lesen!

One of Us von Karen M. McManus

Wer auf Thriller und Nervenkitzel steht, liegt bei diesem Buch richtig. Fünf Schüler lernen sich beim Nachsitzen kennen - sie alle leben in ihrer eigenen Welt, mit eigenen Zielen und Träumen. Plötzlich bricht einer von ihnen zusammen und verstirbt kurz darauf im Krankenhaus. Es kommt heraus, dass er vorhatte, einen Skandalpost zu veröffentlichen. Alle anderen haben etwas zu verbergen und stehen somit unter Verdacht...

Die Liebesbriefe von Abelard und Lily von Laura Creddie

Bei diesem Buch wird es romantisch! Die 16-jährige Lily setzt heimlich ihre ADHS-Medikamente ab und ist seitdem außer Rand und Band. Sie endet mit dem an Asperger leidenden Abelard beim Nachsitzen, was bei einem überraschendem und spontanen Kuss endet. Die Geschichte von einer jungen

Liebe, die vor großen Herausforderungen und einem Wirrwarr an Gefühlen steht.

Shine - Love & K-Pop von Jessica Jung

Spannend erzählt Jessica Jung vom Erfolg und seinen Schattenseiten. Die 17-jährige Rachel Kim hat einen großen Traum: Mit einer K-Pop Girlgroup auf der Bühne zu stehen und es ganz nach oben zu schaffen. Dafür verzichtet sie auf Freizeit und Freundschaften und kämpft sich durch das harte Business.

The Hate U Give

Ein sehr gutes und wichtiges Buch über Rassismus in Amerika. Die 16-jährige Starr lebt in zwei Welten: in dem verarmten Viertel, in dem sie wohnt, und in der Privatschule, an der sie fast die einzige Schwarze ist. Als Starrs bester Freund Khalil vor ihren Augen von einem Polizisten erschossen wird, rückt sie ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Und hier gibts noch ein bisschen Background-Info zum Thema Buchdruck

Höhlenmalereien sind bis heute der älteste Beweis für menschliche Schriften und Zeichnungen. Bis ins Mittelalter musste man jedes Buch, jeden Brief und jede Meldung noch per Hand vervielfältigen. Schnell war klar: Es muss eine Erfindung her, mit der man Texte vervielfältigen kann! Bereits 600 Jahre vor Gutenberg wurde in Asien gedruckt. Der Deutsche Johannes Gutenberg hat dann im Jahr 1450 den Durchbruch geschafft: Mit beweglichen Lettern aus Blei hat er geschafft, Texte schneller, billiger und in großen Mengen zu drucken. Pro Druckvorgang sind dabei 200 bis 300 Kopien entstanden. Nur 50 Jahre nach seiner Erfindung konnte man bereits in 250 Städten Europas Druckereien finden, die in diesem halben Jahrhundert 40 000 Bücher gedruckt hatten. Johannes Gutenberg hat mit seiner Erfindung einen ordentlichen Stein ins Rollen gebracht. Der Buchdruck hat es auch den ärmeren Menschen möglich gemacht, lesen und schreiben zu lernen.



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, RATEN!

Wer im letzten Jahr seine Hobbys wie gewohnt weiterführen wollte, musste kreativ werden. Dabei sind Ideen entstanden, die wir euch nicht vorenthalten möchten. Wir zeigen dir, wie du dein eigenes Onlinequiz organisierst.

Ob du Freunde und Familie hast, die weit entfernt leben oder einfach eine gute Zeit mit deinen Liebsten verbringen willst, ein Quiz verspricht unheimlich viel Spaß und rückt euch alle noch ein Stückchen näher zusammen. Der Vorteil an einem Quiz, das du selbst gestaltest ist, dass du auf die Personen zugeschnittene Fragen stellen kannst. Vielleicht hat ein Familienmitglied ein außergewöhnliches Hobby oder deine beste Freundin ein Faible für koreanische Popmusik. Überlege dir ein Motto unter dem die Party steigen soll - unter Wasser, Celebrities oder Bad Taste? Auch hier kannst du frei entscheiden und dein Quiz zu etwas ganz Besonderem machen. Willst du dieses Weihnachten auf materielle Geschenke verzichten, eignet sich eine Einladung zum gemeinsamen Quizzen auch als schönes Weihnachtsgeschenk. Wir haben in fünf Punkten zusammengefasst, was du für deine Quizparty brauchst.

Kreative Kategorien überlegen

Starte zu Beginn mit den Kategorien, zu denen du dir später Fragen überlegen willst. Du kannst dich dafür natürlich auch im Internet oder von Quizsendungen aus dem Fernsehen inspirieren lassen. Zu den Standardkategorien zählen "Stadt & Land", "Sport", "Film & Fernsehen", "Essen & Trinken" und "Kunst & Kultur". Aber was spricht dagegen, bei deinem eigenen Quiz

die Kategorien ein bisschen aufzupeppen?! Wie wäre es mit "TikTok Trends", "Möbel", "Schulfächer" oder "Nachspeisen"? Es müssen nicht einmal Fragekategorien sein - du kannst zum Beispiel alte Social-Media-Postings deiner Freunde hervor graben und sie dann raten lassen, von wem sie sind. Gerade online bieten sich Bilder oder Sounds als Grundlage für deine Fragen gut an. Eine Kategorie könntest du zum Beispiel praktisch gestalten und Alltagsgegenstände oder sogar Haustiere einbinden. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, je ausgefallener deine Kategorien sind, desto spaßiger wird die Fragerunde.

Fragen zusammenstellen

Hast du erstmal deine Kategorien festgelegt, geht es ans Fragen-Basteln! Im Internet findest du viele Fragen zu den verschiedensten Themen und deren Antworten. Wenn du dir selbst welche überlegst, macht es aber natürlich noch mehr Spaß! Versuche deine Fragen so einfach wie möglich zu formulieren - damit meinen wir nicht, dass du keine schwierigen Fragen stellen sollst, sie sollten nur schnell und leicht zu verstehen sein. So vermeidest du Verwirrungen und Diskussionen darüber, wie deine Frage genau gemeint war. Um dein Quiz so spannend wie möglich, aber gleichzeitig

nicht frustrierend zu gestalten, baust du im besten Fall leichte, mittelschwere und schwierige Fragen ein. Ein Quiz, das zu schwierig ist, macht keinen Spaß und bei ausschließlich leichten Fragen wird es schnell langweilig. Versuche also einen guten Fragemix zu erstellen.

Das passende Tool

Zu den bekanntesten Tools für interaktive Quizzes zählt Kahoot, das besonders im letzten Jahr auch in den Schulen häufig zum Einsatz gekommen ist. Es gibt aber auch einige weitere Möglichkeiten, dein Onlinequiz zu gestalten. Auf Seiten wie Slido, AhaSlides oder Testmoz lassen sich aber genauso gut knifflige Fragerunden erstellen. Wenn du auf Tools im Internet verzichten willst, kannst du auch eine einfache Powerpoint gestalten und am Ende die Antworten der Teilnehmer einsammeln.

Der Onlineraum

Um deine Quizparty komplett zu machen brauchst du nur noch einen Onlineraum, in den du deine Freunde und Familie einlädst. Dabei kannst du auf die üblichen Tools wie Zoom, Microsoft Teams oder Houseparty setzen. Bei manchen Tools kann man sogar den Hintergrund deines Videos individuell gestalten. Vielleicht passt ja eine der Vorlagen für das Motto deiner Party? Hast du dich für ein Tool entschieden, können deine Mitspieler von überall aus und mit dem Computer oder Smartphone teilnehmen. Die Party kann steigen!

IN 5 SCHRITTEN ZUR CAPSULE WAREDROBE

Der ganze Kleiderschrank ist voll und du hast trotzdem nichts zum Anziehen? Kennen wir alle. Eine Capsule Waredrobe könnte die Lösung für dieses Problem sein. Wir stellen dir den Trend vor.

Das Prinzip von Capsule Waredrobe ist einfach erklärt: Egal, welches Wetter oder zu welchem Anlass, in deinem Kleiderschrank hängen ausschließlich Teile, die zusammenpassen. Pro Saison sollten nicht mehr als 30 bis 40 Kleidungsstücke, die unterschiedlich kombiniert werden können, in deinem Kleiderschrank zu finden sein. Der minimalistische Kleiderschrank ist nicht nur nachhaltig, sondern spart auch wertvolle Zeit und Nerven jeden Morgen. Wer sich davor fürchtet, mit einer Capsule Waredrobe auf einen langweiligen Kleidungsstil setzen zu müssen, irrt sich gewaltig. Das Konzept basiert auf wenigen Basis-Elementen, die mit aufregenden Highlights und Akzenten aufgepeppt werden. Ganz nach dem Motto "wenige Teile, dafür viele Kombinationsmöglichkeiten" schaffst du damit eine Vielzahl an abwechslungsreichen Outfits. Die Capsule Waredrobe wird ganz nach deinem eigenen Geschmack konzipiert und kann bei jedem Menschen anders aussehen. Wir zeigen dir, wie du in wenigen Schritten zu einem einheitlichen Kleiderschrank kommst.

Schritt 1: Platz machen

Wenn du dich dazu entschieden hast, die Capsule Waredrobe mal auszuprobieren, starte am besten mit dem Ausmisten. Alles, was in deinem Kleiderschrank herumkugelt: auf den Boden oder Bett werfen und nach Saison und Belieben trennen. Jedes fünfte Kleidungsstück wird kaum oder nie getragen, da wird bestimmt auch in deinem Kleiderschrank einiges zu finden sein. Die Kleidung, die du nicht mehr trägst oder dir nicht gefällt kann gespendet, verschenkt oder auf Plattformen wie Willhaben und Co. verkauft werden. Eine Kleidertauschparty eignet sich besonders gut, um ungetragene Teile loszuwerden und Zeit mit Freunden zu verbringen. Teile, bei denen du dir nicht sicher bist, in eine Box schichten und drei Monate später schauen, ob sie dir abgegangen sind. Alles, was zu einer anderen Saison getragen wird, ebenso wegpacken und die Lieblingsteile aus der derzeitigen Saison zurück in den Kleiderschrank räumen.

Fühlt sich doch schon mal befreiend an, oder?

Schritt 2: Stil finden

Jetzt geht es darum, deinen eigenen Kleidungsstil herauszufinden: Worin fühlst du dich wohl? Welche Farben stehen dir am besten? Welche Kleidung trägst du am liebsten? Neben einer Reihe an Onlinetests, die du zu dem Thema machen kannst, werden dir Freunde und Familie bestimmt gerne weiterhelfen. Wenn du diese Fragen beantwortet hast, kannst du dich ans Farbkonzept machen. Dein Kleiderschrank sollte aus maximal vier Grundfarben bestehen, die zueinander passen. Ein paar wenige Akzentfarben peppen deinen Kleidungsstil auf und sorgen für Abwechslung. Achte darauf, dass auch Muster miteinander kombinierbar sind!

Schritt 3: Verkapiteln!

Jetzt geht es ans Kombinieren! Unser Tipp für das Entwerfen deiner persönlichen Capsule Waredrobe: Lege dir von jedem Kleidungsstück drei Teile zurecht, zum Beispiel ein Basic-T-Shirt, ein Statement-T-Shirt, das der absolute Hingucker ist und ein drittes, das zwischen den beiden Kategorien liegt. Das kannst du mit allen

anderen Kleidungsstücken fortführen. Jetzt kannst du alle Teile wild miteinander kombinieren. Vielleicht passt ja etwas zusammen, von dem du es nie gedacht hättest. Versuche so viele Outfits wie möglich zusammenzustellen und dabei jedes Teil möglichst nur ein Mal zu verwenden. Schreib auf, was dir noch fehlt.

Schritt 4: Schuhe & Accessoires

Schuhe, Schmuck und Co. werden oft nicht mitgedacht, dabei können sie ein sehr einfach gehaltenes Outfit schnell zu einem Hingucker machen. Probiere dich also auch hier aus und überlege, ob eine große Kette, ein bunter Schuh oder eine Kappe dein Outfit vielleicht vervollständigen könnte.

Schritt 5: Deine Capsule Waredrobe weiterführen

Du hast deinen Stil und Farbkonzept festgelegt, jetzt brauchst du sie nur weiterzuführen. Überlege bei jedem Einkauf, ob das Kleidungsstück deinen Stil widerspiegelt. So vermeidest du Fehlkäufe und einen erneut überfüllten Kleiderschrank. Wer dann noch auf Slow Fashion und hochwertige Kleidung setzt, die länger hält und in den meisten Fällen unter vertretbaren Umständen produziert wurde, schont damit auch noch die Umwelt.



WEIHNACHTSGESCHICHTE DER ALTE WEIHNACHTS- BAUMSTÄNDER

Beim Aufräumen des Dachbodens - ein paar Wochen vor Weihnachten - entdeckte der Familienvater in einer Ecke einen ganz verstaubten, uralten

Weihnachtsbaumständer. Es war ein besonderer Ständer mit einem Drehmechanismus und einer eingebauten Spielwalze. Beim vorsichtigen Drehen konnte man das Lied „O du fröhliche“ erkennen. Das musste der Christbaumständer sein, von dem Großmutter immer erzählte, wenn die Weihnachtszeit herankam. Das Ding sah zwar fürchterlich aus, doch kam dem Familienvater ein wunderbarer Gedanke. Wie würde sich Großmutter freuen, wenn sie am Heiligabend vor dem Baum sitzt und dieser sich auf einmal wie in vergangener Zeit zu drehen anfängt und dazu „O du fröhliche“ spielt. Nicht nur Großmutter, die ganze Familie würde staunen.

So nahm er den Ständer und schlich ungesehen in seinen Bastelraum. Jeden Abend zog er sich geheimnisvoll in seinen Bastelraum zurück und verriegelte die Tür. Eine gründliche Reinigung und eine neue Feder, dann sollte der Ständer wie neu sein.

Natürlich fragte die Familie, was er dort treiben würde und er antwortete jedes Mal nur: „Weihnachtsüberraschung“. Kurz vor Weihnachten sah der Weihnachtsbaumständer aus wie neu. Jetzt noch schnell einen prächtigen Weihnachtsbaum besorgt, so um die zwei Meter hoch und wieder verschwand der Vater in seinem Hobbyraum. Er stellte den Baum in den Ständer und führte einen Probelauf durch. Alles bestens, was würde Großmutter für Augen machen. Nun endlich war es Heiligabend. Der Vater bestand darauf den Weihnachtsbaum alleine zu schmücken, er hatte extra echte Baumkerzen besorgt, damit alles stimmte. „Die werden Augen machen!“ sagte er bei jeder Kugel, die er in den Baum hing. Als er fertig war, überprüfte er noch einmal alles: der Stern von Bethlehem war oben auf der Spitze, die Kugeln waren alle angebracht, Naschwerk und Wunderkerzen hingen hübsch angeordnet am Baum und Engelhaar und Lametta waren hübsch drapiert. Die Feier konnte beginnen!

Für die Großmutter stellte er den großen Ohrensessel parat, die anderen Stühle stellte der Vater in einem Halbkreis um den Tannenbaum. Jetzt führte der Vater die Großmutter feierlich zu ihrem Platz, die Eltern setzten sich neben ihr und ganz außen saßen die Kinder. „Jetzt kommt die große Weihnachtsüberraschung“, verkündete er, löste die Sperre am Ständer und nahm ganz schnell wieder seinen Platz ein. Langsam begann der Weihnachtsbaum sich zu drehen und hell erklang von der Musikwalze „O du fröhliche“. War das eine Freude! Die Kinder klatschten in die Hände und Oma hatte vor Rührung Tränen in den Augen. Sie brachte immer wieder nur „Wenn Großvater das noch erleben könnte, dass ich das noch erleben darf!“ hervor. Mutter war stumm vor Staunen.

Eine Weile schaute die Familie entzückt und stumm auf den im Festgewand drehenden Weihnachtsbaum, als ein schnarrendes Geräusch sie jäh aus ihrer Versunkenheit riss. Ein Zittern durchlief den Baum, die bunten Weihnachtskugeln klirrten wie kleine Glöckchen. Nun begann der Baum sich immer schneller zu drehen. Die Musikwalze hämmerte los. Es hörte sich an als wollte „O du fröhliche“ sich selbst überholen.

Mutter schrie laut auf. „So unternimm doch was!“ Vater saß aber wie versteinert auf seinem Stuhl und starrte auf den Baum, der seine Geschwindigkeit immer weiter steigerte.

Mittlerweile drehte er sich so schnell, dass die Flammen hinter ihren Kerzen wehten. Großmutter bekreuzigte sich und betete, und murmelte nur noch: „Wenn das Großvater noch erlebt hätte.“

Als erstes löste sich der Stern von Bethlehem, sauste wie ein Komet durch das Zimmer, klatschte gegen den Türrahmen und fiel auf den Dackel, der dort gerade ein Nickerchen machte. Der Dackel flitzte wie von der Tarantel gestochen in die Küche und schielte in Sicherheit um die Ecke.

Lametta und Engelhaar hatten sich erhoben und schwebten, wie ein Kettenkarussell am Weihnachtsbaum.

Vater erwachte aus seiner Starre und gab das Kommando: „Alles in Deckung!“ Ein Goldengel trudelte losgelöst durchs Zimmer, nicht wissend, was er mit seiner plötzlichen Freiheit anfangen sollte. Weihnachtskugeln, der Schokoladenschmuck und andere Anhängsel sausten wie Geschosse durch das Zimmer und platzten beim Aufschlagen.

Die Kinder hatten hinter Großmutter Sessel Schutz gefunden. Vater und Mutter lagen flach auf dem Bauch, den Kopf mit den Armen schützend. Mutter jammerte in den Teppich. „Alles umsonst, die viele Arbeit, alles umsonst!“ Vater wollte sich vor Peinlichkeit am liebsten unter dem Teppich verstecken. Oma saß immer noch auf ihrem Logenplatz, wie erstarrt, von oben bis unten mit Engelhaar und Lametta geschmückt. Ihr kam Großvater in den Sinn, als dieser 1914 - 18 in den Ardennen im feindlichen Artilleriefeuer gelegen hatte. Genauso musste es gewesen sein, als gefüllter Schokoladenbaumschmuck an ihrem Kopf explodierte, registrierte sie trocken „Kirschwasser“ und murmelte: „Wenn Großvater das noch erlebt hätte!“ Zu allem jaulte die Musikwalze im Schlupfakkord „O du fröhliche“, bis mit einem ächzenden Ton der Ständer seinen Geist aufgab.

Durch den plötzlichen Stopp neigte sich der Christbaum in Zeitlupe, fiel aufs kalte Büffet, die letzten Nadeln von sich gebend. Totenstille! Großmutter, geschmückt wie nach einer New Yorker Konfettiparade, erhob sich schweigend. Kopfschüttelnd begab sie sich, eine Lamettagarlande, wie eine Schleppe tragend, auf ihr Zimmer. In der Tür stehend sagte sie: „Wie gut, dass Großvater das nicht erlebt hat!“

Mutter, völlig aufgelöst zu Vater: „Wenn ich mir die Bescherung ansehe, dann ist deine große Überraschung wirklich gelungen.“

Andreas meinte nur: „Du, Papi, das war echt stark! Machen wir das jetzt Weihnachten immer so?“



DIE BESTEN FILME IM WINTER

Draußen herrschen eisige Temperaturen und wir haben jetzt so richtig Lust uns auf die Couch zu kuscheln und einen Film zu streamen. Doch immer stellt sich die gleiche Frage: „Was schauen wir uns an?“ Wir haben hier ein paar Antworten für dich: eine Liste mit den besten Filmen für kalte Wintertage, sortiert nach Erscheinungsjahr... Viel Spaß beim Kuscheln und Fernsehen!

Das Imperium schlägt zurück (USA 1980)

Es geht doch nichts über ein frisch aufgebrochenes Tauntaun, wenn es draußen richtig kalt ist... Eisplanet Hoth & Meister Yoda: Die erste „Krieg der Sterne“-Fortsetzung ist für viele bis heute der beste Film der Reihe.

Cool Runnings (USA 1993)

Vier jamaikanische Bobfahrer trainieren unter Coach „Irv“ Blitzer (John Candy) in karibischer Hitze für die Winterolympiade - nach wahrer Begebenheit und zum Brüllen komisch.

Und täglich grüßt das Murmeltier (1993)

Jeden Morgen um 6 Uhr läutet der Radiowecker mit Sonny & Cher's I got you, Babe im Örtchen Punxsutawney, Pennsylvania, wo traditionell immer am 2. Februar der Tag des Murmeltiers begangen wird – und man erfährt, wie das Wetter in Zukunft wird...

Fargo (1996)

Ein schlampig geplantes Verbrechen geht fürchterlich schief und am Ende gibt es mehrere Leichen im eisigen Minnesota.

Ice Age (USA 2002)

Lachen über Eisberge - das geht an

Weihnachten besonders gut. Die frühen Abenteuer von Faultier Sid, Mammut Manfred und Rattenhörnchen Scrat machen auch nach neunzehn Jahren und vier Fortsetzungen noch Riesenspaß.

The Day After Tomorrow (USA 2004)

Von Roland Emmerich: Die Klimakatastrophe friert über Nacht die ganze nördliche Hemisphäre ein. Großes Popcornkino zum Schauern.

Die Reise der Pinguine (F 2005)

In der Paarungszeit wandert eine Kolonie Kaiserpinguine über das Packeis der Antarktis zu ihrer Brutstätte. Um der Kälte zu trotzen, wird gekuschelt... Der Oscar-prämierte Film ist so herzlich wie hart, denn nicht immer geht der Überlebenskampf gut aus.

Die Eiskönigin (USA 2005)

Stolze Eisschlösser, lebende Schneemänner und ein ungleiches Schwesternpaar - das Digitrickmusical nach Hans Christian Andersen ist ein famoser Herzwärmer für die ganze Familie!

Antarctica - Gefangen im Eis (USA 2006)

Scout Jerry muss seine acht Huskys im arktischen Winter zurücklassen, aber die

schlagen sich allein durch... Wenig Kitsch, schlaue Helden und starke Bilder.

Happy Feet (AUS 2006)

Ein steppender Pinguin lässt das ewige Eis erzittern - brillant animiertes Trickmusical mit Ökobotschaft, das süß beginnt, dann aber dramatisch wird.

Frozen River (2008)

Erzählt wird die Geschichte Ray Eddys, einer alleinerziehenden Mutter, die aus Geldnot in den Schmuggel von Asiaten über die kanadisch-us-amerikanische Grenze einsteigt. Die gefährliche Route führt über den titelgebenden zugefrorenen Fluss.

Everest (USA/GB 2015)

Terrorschnee: Bergführer Jason Clarke und Konkurrent Jake Gyllenhaal kämpfen in den eisigen Höhen des Mount Everest ums Überleben ihrer Klettergruppen. Erschütternd und heftig wie eine Lawine.

Eddie the Eagle (GB/USA/D 2016)

Mit dicker Brille, Unterbiss und seiner tapsigen Art sorgte 1988 der britische Skispringer Michael Edwards bei den Olympischen Winterspielen in Calgary für Furore. Biopic, das mit seiner Warmherzigkeit prima zu Weihnachten passt.

WEIHNACHTSSCHMUCK: BASTELN MIT LENA

Als Lockdown-Hobby wieder neu entdeckt, kreiert Magdalena Aigner seit etwa einem Jahr Schmuck aus Polymer Clay unter dem Label „Black Marble Clay“. Das Sortiment reicht von einfachen Ohrsteckern, über auffällige Statement-Ohrringe bis hin zu Ketten. „Zum Namen Black Marble Clay bin ich eigentlich durch eine meiner ersten Kollektionen gekommen. Anfangs habe ich die Ohrringe nur für mich selbst hergestellt und bin dann durch Familie und Freunde dazu gekommen, meine Ohrringe zu verkaufen. Die „Marble“-Technik mit Schwarz und Gold war eine der ersten Techniken, die ich ausprobierte. Schließlich waren auch die ersten Stücke, die ich verkaufte, mit dieser Technik gearbeitet, wodurch sich meine Faszination für die Marmor, oder engl. Marble Optik noch weiter verstärkte.“ so die frisch-gebackene Unternehmerin.

Was ist eigentlich Polymer Clay?

Polymer Clay (deutsch, frei übersetzt: Polymer Ton), kurz Polyclay, ist eine elastische Modelliermasse, die gut formbar ist. Im Gegensatz zu anderen Modelliermassen kann Polymerton im handelsüblichen Backofen bei recht niedrigen Temperaturen gebacken werden, um ihn aushärten zu lassen. Die Konsistenz von Polymer Clay ist sehr ähnlich der von üblichen Knetmassen.

Bereits bekannter Trend neu definiert

Auch wenn einem Polymerton anfänglich fremd klingt, so ist die Herstellung von Schmuck aus Polymer Ton kein neuer Trend. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde Polymerton auch in Österreich unter der Marke „Fimo“ bekannt. Auch schon vor einigen Jahren wurde aus dem Material Perlen, Schmuck oder auch kleine Figuren hergestellt.

„Auch ich habe damals schon diversen Ohrschmuck aus Polymerton hergestellt und wahrscheinlich auch der ein oder andere von euch, kann jetzt mit dem Begriff Polymerton etwas anfangen.“

Federleicht und vielseitig

Polymer Ton besticht nicht nur durch seine großartige Formbarkeit und Wandelbarkeit, sondern auch durch sein geringes Gewicht. Auch größere Ohrringe haben kaum Gewicht und können somit stundenlang getragen werden, ohne, dass man überhaupt merkt, dass man Ohrringe trägt. „Nicht selten höre ich, dass meine Kunden nun endlich wieder größere Ohrringe tragen können, weil sie so federleicht sind und somit das Ohr bzw. das Ohrloch auch nicht belasten.“

Jetzt seid ihr dran!

Aus Polymerton kann man nicht nur Schmuck herstellen! Lena hat sich für uns die Zeit genommen und eine Bastelanleitung für Weihnachtsanhänger zusammengestellt!

Anleitung für Christbaum-/ Geschenksanhänger aus Polymerton

Was ihr dazu braucht:

- Polymerton in einer Farbe eurer Wahl (bekommt man online oder auch im Bastelgeschäft)
- Eine leere Flasche oder einen Teigroller (nicht aus Holz)
- Keksausstecher rund (oder in einer Form die euch gefällt)
- Optional: Stempel, kleinere Keksausstecher, Tannenzweig oder Buchstabenstempel
- Schleifpapier

Hier die Anleitung:

1. Heizt das Backrohr laut Packungsbeschreibung auf
2. Knetet euren Polymer Ton gut durch damit er schön flexibel und bearbeitbar wird
3. Formt den Ton zu einer kleinen Kugel
4. Rollt die Kugel auf eine Dicke von ca 3 mm aus (Am besten auf einer hitzebeständigen Bastelmatte oder Backpapier)



5. Drückt euren Stempel, den Keksausstecher (Achtung nicht durchdrücken) oder den Tannenzweig in den Teig damit man das



JETZT GEHTS LOS!

Muster gut erkennen kann und entfernt den Keksausstecher, Zweig oder Stempel wieder
 6. Nun legt den größeren Keksausstecher über das Muster und

stecht den Kreis aus
 7. Entfernt den restlichen Polymer Ton
 8. Zum Abschluss legt die ausgestochen Form mit Backpapier auf ein Backblech und macht mit einer

Stricknadel oder einem Messer ein kleines Loch in den oberen Teil damit nachher der Faden durchgezogen werden kann
 9. Backt den Anhänger laut Packungsanleitung
 10. Nach dem Backen den Anhänger vollständig auskühlen lassen
 11. Kanten wenn nötig mit etwas Schleifpapier abschleifen
 12. Faden durchziehen und fertig

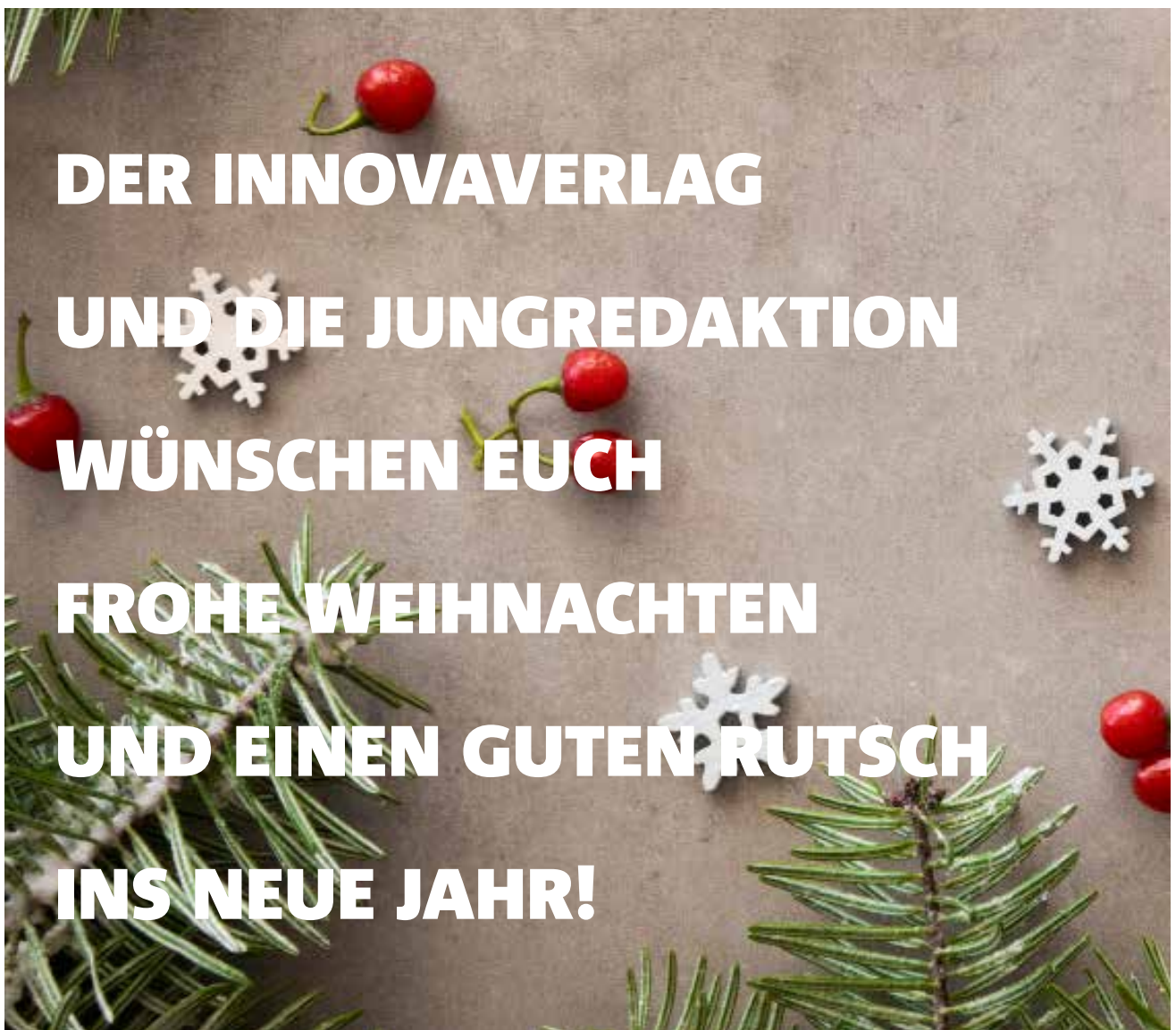


Viel Spaß beim Nachmachen!

Euch interessiert, was Lena sonst noch so aus Polymerton macht? Hier gehts zu ihrem Instagram-Profil und ihrem Onlineshop:

Instagram:
 blackmarbleclay

Shop:
<https://www.etsy.com/shop/blackmarbleclay>



SO BLEIBST DU AUCH BEI MINUSGRADEN BÄRENSTARK

In der kalten Jahreszeit müsste man ein Bär sein – ein dickes Winterfell und ordentlich Energiereserven würden uns auch bei Minusgraden wohligh warmhalten. Mit dem richtigen Gewand können wir uns zumindest unser eigenes Winterfell zulegen und uns vor den bissigen Gradn schützen. Aber was tun, wenn sich ein innerliches Kältegefühl einschleicht?

Ist unsere körpereigene Temperaturregulation aus dem Lot, plagen uns oft Frösteln und Frieren. Da helfen oft nicht einmal Omas flauschige Wollsocken, wohl aber das eine oder andere Hausmittelchen.

Wärme geht über den Magen und dafür hat uns die Natur einiges zu bieten. Das wissen auch das St. Pöltner Unternehmerduo Martin und Lukas, Gründer des Getränks „Bärnstein“.

Ihr Getränk Bärnstein setzt auf natürliche Muntermacher. Ein einzigartiger Mix aus grünem Rohkaffee und heimischen, erlesenen Früchten wie Apfel, Dirndl, Quitte, Holunder sowie Verjus (Saft saurer Trauben).

Gerade an trüben Herbst- und Wintertagen brauchen wir Kraftmomente. Bärnstein setzt hier auf die Kraft der Früchte, wie etwa die der Quitte. Der

Quittenbaum sieht beim schnellen Hinsehen aus, wie ein Apfel- oder Birnenbaum, die Früchte haben jedoch eine wolligere Haut mit goldgelber Farbe. Die Quitte erlebt im Moment eine kleine Renaissance, war aber bereits bei unseren Großeltern eine beliebte Frucht im Winter und wurden etwa zu köstlichem Quittenmus und Quittenbrot verarbeitet.

Bärnstein hat die wundervolle Eigenschaften und den Geschmack der Quitte vor einigen Jahren für sich entdeckt und daraus einen weiteren Bärnstein Geschmack kreiert.

So wie Dirndl und Holunder schreibt man auch der Quitte eine Vielzahl positiver Auswirkungen auf unseren menschlichen Körper zu. Sie soll unter anderem die Verdauung stärken und Linderung bei Erkältung und Entzündungen schaffen. Inhaltsstoffe, wie Vitamin C, Zink und Kalium stecken in der Frucht. Sie sind

wahre Vitaminbomben. Also genau richtig für das innere Wohlbefinden und um bei Minusgraden bärnstark zu bleiben.

Bärnstein schmeckt natürlich auch im Winter eisgekühlt oder als Cocktail sehr gut. Es lässt sich aber auch ein Punsch daraus zubereiten. Beeindrucke deine Familie und Freunde am heiligen Abend mit einem guten, heißen Bärnpunsch. Wir haben hier für dich das Rezept.

Bärnstarkes Punschrezept nicht nur für die kalte Jahreszeit:

Zutaten Bärnpunsch:

- 1 Liter Bärnstein (3 Flaschen)
- 1,5 Zimtstangen
- 4 Nelken

Zubereitung Bärnpunsch:

Bärnstein gemeinsam mit Zimtstangen und Nelken (am besten in ein kleines Stoffsackerl verpacken) aufkochen und 20 Minuten ziehen lassen. Danach die Zimtstangen und Nelken abseihen und dein Bärnpunsch ist fertig zum genießen!

PROST!





UNNÜTZES WISSEN FÜR DEN WINTER

- 01.** Unser „Winter“ kommt vom althochdeutschen Wort „Wintar“ und bedeutet so viel wie „weiße Zeit“.
- 02.** In Alaska ist es gesetzlich verboten Elche aus dem Flugzeug zu werfen.
- 03.** Der kälteste Ort der Welt war am 23. Juli 2004 mitten in der Polarnacht in der Ostantarktis. Die Temperatur fiel auf eisige minus 98,6 Grad Celsius!
- 04.** Heizungsluft macht dick. Frieren wäre tatsächlich besser für die Figur. In einer warmen Wohnung muss sich Ihr Körper nicht selbstständig gegen Kälte wehren und verbraucht dementsprechend auch viel weniger Energie. Schon vier Grad mehr bedeuten 800 kcal weniger!
- 05.** Australien ist der einzige Kontinent ohne Gletscher.
- 06.** Chinophobie nennt sich die Angst vor Schnee.
- 07.** Schneeflocken haben immer 6 Ecken.
- 08.** Die größte Schneeflocke hatte einen Durchmesser von 38 cm.
- 09.** Der Eiffelturm ist im Winter 15 cm kleiner als im Sommer.
- 10.** 1993 vertauschte die „Barbie Liberation Organisation“ in Amerika in der Vorweihnachtszeit die Sprachprogramme von hunderten „Teen Talk Barbies“ und „G.I. Joes“. Unterm Tannenbaum erzählte die Action-Figur von seiner Traumhochzeit und Barbie schrie: „Die Rache ist mein!“
- 11.** Der Mount Fairweather, der „Schönwetterberg“ ist der schneereichste Ort der Erde. Er liegt zwischen Kanada und Alaska. Dort fallen 180 m Schnee im Jahr, zum Vergleich: In den Hohen Tauern, dem schneereichsten Ort Österreichs, gibt's jährlich „nur“ 23 Meter Schnee.
- 12.** In Norwegen gibt es einen Wintersportort namens Geilo.
- 13.** In London können besonders motivierte Weihnachtsmänner an einem Kurs teilnehmen, in dem sie alles über die neuesten Spielzeug- und Geschenketrends lernen und sogar eine Anleitung für Jugendsprache erhalten.
- 14.** Der größte je gebaute Schneemann war eine Frau! 2008 ist die stolze 37,21 Meter hohe Schneefrau im US Bundesstaat Maine entstanden. Für ihre Wimpern wurden acht Paar Skier verwendet, als Knöpfe für den Mantel dienten drei LKW Reifen.
- 15.** Schnee kann rot sein. Dieser rötliche Altschnee lässt sich während des Sommers in den Polarregionen oder in Hochgebirgen beobachten und enthält einzellige Algen.
- 16.** Männliche Kurzschnabeligel überfallen Weibchen im Winterschlaf, um sich mit ihnen zu paaren.

MIT
ABSTAND

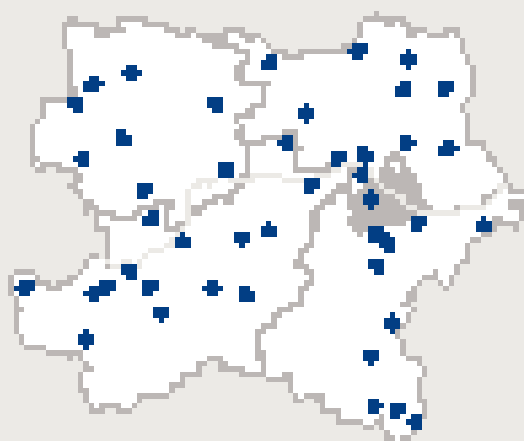


DIE
PERSÖNLICHSTE
BERATUNG.



meine.nva

Zusammenhalt ist keine Frage der Nähe. Auch jetzt sind die unsere Mitarbeiter rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Gemeinsam schaffen wir das. Persönlich oder mit der meine.nVA app.



my.nva
my.nva